

Kaiserliche Anerkennung für die Leistungen der ungarischen Beamtenschaft.

Budapest, 27. November.

Das Ungarische Telegraphen-Korrespondenzbureau meldet:

Minister des Innern v. S a n d o r veröffentlicht im Wege der Obergespanne folgendes an ihn gerichtetes Handschreiben des Monarchen, worin die große Arbeit der Funktionäre der Verwaltungsbehörden während der abgelaufenen Monate des Krieges volle Anerkennung und Würdigung findet. Das Handschreiben lautet:

Lieber v. S a n d o r! Die Kriegsführung hat sowohl die Komitats- wie auch die städtischen und Gemeindefunktionäre vor vielseitige und schwere Aufgaben gestellt. Diese haben, den in außerordentlichen Zeiten an sie gestellten erhöhten Anforderungen mit traditioneller Treue, patriotischer Begeisterung, mit einer die gewöhnlichen Grenzen der Pflichterfüllung weit übersteigenden angestrengten Tätigkeit, mit hingebungsvollem Eifer und selbst unter den schwierigsten Verhältnissen mit Erfolg entsprochen. Indem Ich dies freudigst anerkenne, spreche Ich sämtlichen Komitats-, städtischen und Gemeindefunktionären für die auf dem Gebiete der Verwaltung in Verbindung mit der Sache der Kriegsführung geleisteten außerordentlichen und erfolgreichen Dienste Meinen Dank und Meine volle Zufriedenheit aus. Ich vertraue Sie damit, zur entsprechenden Verlautbarung Meiner Anerkennung Ihre Verfügungen zu treffen.

Wien, den 21. November 1915.

Franz Joseph m. p.
Johann v. S a n d o r m. p.